



Geologie ist Veränderung

Unser Beitrag zum „Internationalen Jahr des Planeten Erde“

Ingomar Fritz

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2008 zum „Internationalen Jahr des Planeten Erde“ ausgerufen. Ziel ist es, zu zeigen, wie die Geowissenschaften zukünftige Generationen dabei unterstützen können, eine sichere und prosperierende Welt zu schaffen. Auch die Abteilung Geologie & Paläontologie des Landesmuseum Joanneum spielt dabei eine Rolle.

Mit der Koordination der weltweiten Aktivitäten wurde die UNESCO zusammen mit dem United Nations Environment Programme (UNEP), der International Union of Geological Sciences (IUGS) sowie weiteren UN-Organisationen beauftragt. Das wissenschaftliche Programm umfasst zehn Forschungsthemen mit gesellschaftsrelevanten und multidisziplinären Inhalten. Das Österreichische Nationalkomitee für Geowissenschaften unterstützt die internationalen Bestrebungen auf nationaler Ebene und hat neben einer landesweiten Plakatserie auch einige Projekte gestartet, die der Öffentlichkeit den Nutzen der Geowissenschaften näherbringen soll. Als inhaltliche Botschaft wurde der Slogan *Geologie ist Alles* gewählt, um den Menschen die enorme Bandbreite von angewandter Geologie vor Augen zu führen (www.geologie-ist-alles.at).

Nicht nur die heute viel diskutierte Klimaveränderung, auch viele andere Prozesse – teilweise abrupt stattfindend, oft aber kontinuierlich ablaufend – sind in Gesteinen dokumentiert. Gesteine sind somit das Archiv unseres Planeten Erde und Geologen jene Spezialisten, die diese Dokumente lesen und interpretieren können. Je besser wir die erdgeschichtliche Entwicklung erfassen, umso verständlicher sind für uns Veränderungen, die wir Menschen zwar teilweise beeinflussen, aber sicherlich nicht verhindern können. Veränderungen bilden die Grundlage

für die Entstehung von geologischen Lagerstätten. Diese Rohstoffe, deren Auffinden und Nutzbarmachung sind wiederum die Basis der kulturellen Entwicklung der Menschheit. Veränderungen auf unserem Planeten haben überhaupt erst die Entstehung von Leben ermöglicht und permanente Veränderungen sind es, die als wesentliche Ursache die Evolution alles Lebendigen steuern.

Auch die Abteilung Geologie & Paläontologie des Landesmuseum Joanneum wird – unter dem Motto *Geologie ist Veränderung* – unterschiedlichste erdwissenschaftliche Themen und Inhalte aufbereiten und der Öffentlichkeit im Jahr 2008 in Form von Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Präsentationen anbieten. Bei Workshops in einer Schottergrube im Süden von Graz werden anhand von Geröllen die dramatischen klimatischen Veränderungen der letzten Jahrtausende untersucht. Die Kiese informieren uns über ihren Herkunftsort in den Ostalpen und berichten von den formenden Prozessen auf ihrer dynamischen Reise in hochenergetischen Flüssen. Wir werden diese Gerölle bearbeiten, teilweise gestalten und sie somit verändern. Im Rahmen von geführten Exkursionen im Steirischen Vulkanland informieren wir über Veränderungen in der Südoststeiermark, die vor allem von explosiven Vulkanausbrüchen verursacht wurden. Lavaströme und Ascheregen haben die charakteristische Landschaft geprägt und bilden auch die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Bei Fossiliengrabungen zeigen wir SchülerInnen die Veränderung unserer Landschaften anhand der von ihnen selbst gefundenen Versteinerungen. Fossilien, Zeugen ehemaliger Ökosysteme, sind der Schlüssel zum Verständnis und somit auch der Zugang zu einer bewegten und bewegenden Erdgeschichte.

Mit Feuereifer arbeiten wir an der Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Schausammlung im Stammhaus des Landesmuseum Joanneum, die gewichtige Veränderungen in der Präsentation und Vermittlung mit sich bringt. Im Vordergrund steht dabei das vernetzte Präsentieren von naturbezogenen Inhalten: Ausgewählte Themen veranschaulichen den BesucherInnen das komplexe Zusammenwirken von belebter und unbelebter Natur. Die Entstehung von Landschaften, dargestellt an der erdgeschichtlichen Bildungsgeschichte der Steiermark, bildet den Einstieg in eine durch – teils gravierende – Veränderungen geprägte Entwicklung des Lebens unseres Landes.

Internationales Jahr des Planeten Erde

in der Geologie & Paläontologie
am Landesmuseum Joanneum
T: +43 (0)316/8017-9730
geologie@museum-joanneum.at
www.museum-joanneum.at/geologie



Unsere Projekte begleiten wir mit der Postkartenserie *Geologie ist Veränderung* und laufend aktualisierten Neuigkeiten mit weiterführenden Links auf unserer Website www.museum-joanneum.at/geologie.
Projekte von Jänner bis März siehe Kalendarium S. 12